In der „Absolventenstudie (2020-2025): Master Kultur- und Sozialanthropologie, Thema Berufstätigkeit“ schreiben unsere Alumni:

Tipps für zukünftige Studierende

Wenn Sie Ihr Studium und ihren aktuellen Beruf betrachten, welchen Tipp würden Sie zukünftigen Studierenden geben?

- Veranstaltungen bewusster im Hinblick auf persönliche und berufliche Entwicklung wählen; Microsoft Office Angebote der Uni nutzen (v.a. Excel).
- Suche dir früh ein Themenfeld, das dich besonders interessiert und werde Expertin darin.
- Schaut über den Tellerrand des eigenen Faches hinaus! Das geht durch Nebenfächer und berufliche Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen.
- Lest mehr Theorie.
- Folge deinen persönlichen Interessen und Schwerpunkten, entwickle Persönlichkeit, um gesehen zu werden.
- Entwickelt rechtzeitig Perspektiven für euer Berufsleben.
- Durchhalten - Jobsuche ist anstrengend und frustrierend, aber auch mit einem Geisteswissenschaftlichen Abschluss findet man einen Job!
- Bereits während des Studiums versuchen bei einem potenziellen späteren Arbeitgeber ein Praktikum oder einen Minijob zu machen.
- Schlüsselkompetenzen stärken, mehr Bewerbungstraining, lernen, was man kann und wie man es benennen kann, um einen passenden Job zu finden.
- Mehr Projekt Management Fähigkeiten neben dem Studium (Weiterentwicklungsangebote der UNI) wahrnehmen, neben einem Geistes-/Gesellschaftswissenschaftlichen Studium wirtschaftliche Kenntnisse erweitern, Koordination im Team üben, komplexe Themen auf Englisch vorbereiten und präsentieren.

Tätigkeitsrelevante studiengangspezifische Fähigkeiten

Welche, im Studium erlernten, studiengangsspezifischen Fähigkeiten benötigen Sie in Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit?

- Recherche, Review von wissenschaftlichen Beiträgen, Organisation.
- Mündliche und schriftliche Präsentation von komplexen Inhalten, Recherche und Analysen, Entwicklung von Konzepten, Zusammenhänge erkennen und deuten.
- Migrationsthemen, kritisches Denken, interdisziplinäre Ansätze.
- Interkulturelle Kompetenz, Wertschätzung und Offenheit für vielfältige Perspektiven, Wertschätzung von Diversität.
- Interkulturelle Kommunikationsfähigkeit, Reflexion verschiedener Sichtweisen, Verfassen anspruchsvoller Texte.
- Gut schreiben, gründlich lesen, unabhängig nachdenken.
- Gesellschaftsanalyse.
- Die spezielle wissenschaftliche Perspektive auf Objekte und Ausstellungen.
- Vernetztes Denken, Flexibilität, Kreativität, Planung, Organisation.